

1. Erstes Projekt mit halbiertem CO₂-Fußabdruck bei Pflastersteinen Mitte Juli ist Spatenstich der ersten Baumaßnahme in Sulzbach am Main

Lithonplus geht den nächsten Schritt Richtung Klimaneutralität: Die nachhaltigsten Steine des Betonwarenherstellers gehen jetzt in serielle Produktion. Grund dafür ist das erste Projekt in der Gemeinde Sulzbach am Main, wo der Vorplatz des Bürgerhauses im Ortsteil Soden saniert wird.

Bei der Planung des Projektes waren sich die Verantwortlichen des Bauamtes aus der Marktgemeinde, Hubert Schmitt und Björn Heck gemeinsam mit dem Bürgermeister Markus Krebs und Planer Franz Welzbacher einig, dass „soweit möglich nur nachhaltiges Material eingesetzt werden soll“. Damit erfüllt das Projekt nicht nur alle gesetzlichen Standards im Bereich „Nachhaltige Bauwirtschaft“, sondern dient auch als Vorbild für andere Projekte in der Umgebung und setzt so bewusst ein Zeichen für umweltbewusstes Handeln bei der Gestaltung von Außenanlagen.

Gerade in Bezug auf Nachhaltigkeit und Regionalität ist für alle Projektbeteiligten Lithonplus eine konstante Größe. So konnten gerade in den letzten Jahren die sichtbaren Fortschritte des Unternehmens am Standort in Kleinostheim beobachtet werden.

Dank erheblicher Investitionen in ein in der Betonwarenbranche in Deutschland und darüber hinaus einzigartiges Steinfertigungswerk ist Lithonplus in Kleinostheim in der Lage, Pflastersteine und sonstige Betonwaren mit einem CO₂-Fußabdruck zu fertigen, deren Wert mehr als 50 % unter dem herkömmlichen Wert liegt. Dies wird durch die neuste energieeffiziente Anlagentechnik ermöglicht, über die emissionsreduzierter Spezial-Zement eingesetzt werden kann. Zusätzlich stammt bis zu 40 % der benötigten Gesteinskörnung aus Recyclingmaterial. Dieses wird aus Abrissen gewonnen und wieder aufbereitet, so trägt es maßgeblich dazu bei, die Kreislaufwirtschaft in der Baubranche voranzutreiben. Darüber hinaus werden beim Einsatz von Recyclingmaterialien die natürlichen Ressourcen unserer Erde, bei Beton vornehmlich Sande und Kiese geschont. Die Kombination aus emissionsreduziertem Zement und Recycling-Anteil macht die Steine zum derzeit nachhaltigsten Produkt in der Betonbranche. Über die gesamte Wertschöpfungskette betrachtet ergibt sich sogar ein geringerer CO₂-Fußabdruck als bei zementfreien, beispielsweise geopolymerbasierten, Produkten. Weitere Produkte mit den gleichen Spezifikationen werden bald bei Lithonplus erhältlich sein.

Spatenstich des Projektes ist Mitte Juli. Insgesamt werden mehr als 500 Quadratmeter Öko-Pflastersteine verbaut, welche die Versickerung von wertvollem Regenwasser ins Grundwasser ermöglichen. Die Fertigstellung des Platzes ist in etwa für Mitte August geplant.

INFORMATION

14.06.2024



Die Lithonplus GmbH & Co. KG ist eines der führenden Unternehmen im gesamten deutschsprachigen Raum im Bereich Betonwaren. Das Produktsortiment umfasst eine Vielzahl an Artikeln, darunter Pflastersteine, Terrassenplatten, Blockstufen, Palisaden, Mauern, Winkelstützen und Randsteine.

Zu den Kernkompetenzen von Lithonplus zählen die hauseigene Manufaktur, die eine flexible Sonderteilfertigung ermöglicht, sowie Produkte aus den Bereichen Infrastruktur, Straßenbau und barrierefreie Mobilität.

Zudem ist Lithonplus auf die Herstellung hochwertiger Gießbetonprodukte, WetCast genannt, spezialisiert und bietet mit seinem L-TEC® eine der besten Mauerscheiben auf dem Markt. Das Flaggschiff des Lithonplus-Sortiments, der L-TEC®, überzeugt durch Sichtbeton der Klasse SB4, seine Bewehrung und weist weder Scheinfugen noch Konizität auf.

An bundesweit 18 Standorten sind mehr als 600 Mitarbeiter beschäftigt. Kleinostheim gehört aufgrund seiner Lage und Größe zu einem der wichtigsten Werke von Lithonplus. Der Firmensitz ist Lingenfeld bei Speyer.